



## Stau Sommerferien 2020: Anders als sonst...

**Bern 2. Juli 2020 - Die Sommerferien werden dieses Jahr für die Allermeisten anders ausfallen, als gewohnt. Durch die Corona-Pandemie hat sich unser Reiseverhalten geändert. Die Reisebranche rechnet damit, dass Herr und Frau Schweizer, wie auch unsere europäischen Nachbarn zu einem grossen Teil Ferien im eigenen Land machen werden. Das hat Auswirkungen auf den Verkehr. Freie Fahrt in den Süden wird es aber trotzdem nicht geben.**

Der Ansturm an Reisefreudigen Richtung Süden ist in der Schweiz traditionell am Gotthardtunnel festzustellen. 2018 und 2019 fielen besonders das zweite, dritte und vierte Juli-Wochenende auf: Der intensivste Stau wurde jeweils am Samstagvormittag gemessen; mit Staukolonnen von 10 bis 14 Kilometern. Der Rückreiseverkehr fiel insgesamt moderater aus. Vor dem Gotthardtunnel Richtung Norden waren an den ersten beiden August-Wochenenden am meisten Verkehrsteilnehmende zu beobachten: Jeweils am Samstag und Sonntag, von Nachmittag bis Abend, staute sich der Verkehr auf einer Länge zwischen 9 bis 12 Kilometern.

### Situation in der Schweiz

In der Schweiz scheinen Ferien in der Heimat beliebt zu sein. Dies zeigt etwa die Auslastung der TCS-Camping-Plätze: Gemäss Buchungen liegen diese in den kommenden Monaten zwischen 50% und 70% über Vorjahr. Viele Plätze sind ausgebucht. Besonders beliebt sind dieses Jahr Plätze an Gewässern oder in den Bergen.

Da Viele ihre Ferien in der Schweiz verbringen werden, ist damit zu rechnen, dass es vermehrt zu lokalen Verkehrsüberlastungen bei Ausflugszielen kommt. Vermehrt zu Staus dürfte es laut ViaSuisse auf den Autobahnabschnitten Zürich-Winterthur, Flums- Sanbernardino und Morges-Lausanne kommen. Aufgrund der Einreisvorschriften der Nachbarländer aber auch der Schweiz, könnten es auch an den Schweizer Grenzen kurzzeitig zu grösseren Staus kommen, insbesondere an den Grenzübergängen Genf Bardonnex, Chiasso Brogeda, sowie an den Grenzübergängen Basel St. Louis und Basel Weil.

### Ausgangslage 2020

Diesen Sommer wird sich die Stausituation am Gotthard wohl anders zeigen. Es ist sicher mit weniger Stau zu rechnen. Aus dem einfachen Grund, dass nicht nur Herr und Frau Schweizer zu Hause Ferien machen, sondern die ganze europäische Bevölkerung. Ein Indiz dafür, dass weniger Transitverkehr stattfinden wird, könnten folgende Zahlen sein: Der ADAC wertete die Routenplanungen ihrer Mitglieder zwischen Januar und Mai 2020 aus. Dabei fiel auf, dass diese Jahr 48.5% der Anfragen Routen in Deutschland betrafen. Das sind markant mehr als Routen in Italien angefragt wurden (9.5%), in Österreich (5.3%) oder Kroatien (5.1%). Zum Vergleich: In derselben Zeitperiode 2019 fragten ADAC-Mitglieder zu 36.5% nach Routen in Deutschland, massiv weniger als dieses Jahr – das Interesse nach Reiserouten in Italien war hingegen mit 18.4% fast doppelt so gross wie dieses Jahr. Ebenso wurden 2019 mehr Fahrrouten in Kroatien (6.7%) und Österreich (6.4%) abgefragt.

### Tipps für die Ferienreise in Zeiten von Corona

Reisende sollten sich im Vorfeld über die aktuellen Massnahmen und Einschränkungen unterwegs und am Zielort informieren. Im Zweifelsfall am besten direkt bei der Botschaft des jeweiligen Landes. Allgemein muss für das Reisen mehr Zeit und Geduld aufgebracht werden. Um sich und andere zu schützen, sollten die Hygienemassnahmen und Abstandsregeln jederzeit eingehalten werden. An Orten, wo die Einhaltung der Sicherheitsabstände nicht möglich ist, wird das Tragen einer Atemschutzmaske empfohlen. Es ist deshalb sinnvoll, Masken für den Bedarfsfall mitzuführen. In jedem Fall sind die Anweisungen und Vorschriften der Behörden zu befolgen.

### Informiert reisen

Wohin in der Schweiz es auch immer gehen soll: Mit der kostenlosen TCS App sind Reisende vor und während der Fahrt über die aktuelle Situation informiert. Zudem finden sich umfassende Infos zur Verkehrslage und möglichen Alternativrouten zum Gotthard auf der Website des TCS unter TCS Verkehrsinfo: <https://www.tcs.ch/de/tools/verkehrsinfo-verkehrslage/aktuelle-lage.php>



**Kontakt:** Sarah Wahlen, Mediensprecherin TCS, 058 827 34 03, 079 123 46 91, [sarah.wahlen@tcs.ch](mailto:sarah.wahlen@tcs.ch)  
[www.presetcs.ch](http://www.presetcs.ch), [www.flickr.com](http://www.flickr.com)

**Touring Club Schweiz** – immer an meiner Seite

Grösster Mobilitätsclub der Schweiz | gegründet 1896 | 24 Sektionen schweizweit | rund 1.5 Mio. Mitglieder | 1'600 Mitarbeiter | 210 Patrouilleure | 360'000 Panneneinsätze | 81% Weiterfahrquote | 55'000 Hilfeleistungen der ETI-Zentrale | 5'700 medizinische Abklärungen und 1'300 Patiententransporte | 21 Technische Zentren | 143'000 Fahrzeugchecks | 15 Fahrtrainingspisten | 9'000 Fahrtrainings mit über 123'000 Teilnehmern | 8 Rechtsschutz-Leistungszentren | 40'000 Rechtsfälle und über 7'000 telefonische Rechtsauskünfte | 29 Campings mit 650'000 touristischen Logiernächten | Abgabe von 80'000 Leuchtwesten für Erstklässler